

Betreff: Fwd: Sondernutzungserlaubnis, Entfernung der genehmigten Plakate, Ihr Zeichen: 32 II

Von: Dirk Salzmann <dsalzmann56@gmail.com>

Datum: 18.03.2016 08:45

An: mschwalb@neustadt-a-rbge.de

Kopie (CC): "Ostermann, W., Z 4RA1, BN" <W.Ostermann@deutschepost.de>, "iseke@online.de" <iseke@online.de>, Uwe Sternbeck <usternbeck@neustadt-a-rbge.de>, neustadt@leine-zeitung.de, redaktion@neustaedter-zeitung.de, Dominic Herbst <dominic.herbst@gmail.com>

Sehr geehrter Herr Schwalb,

ich fasse unsere heutigen Telefonate wie folgt zusammen:

Um 07.37h habe ich Sie bezüglich meiner gestrigen Mail, die Sie bis dahin nicht gelesen haben, angerufen. Sie haben mir gesagt, dass Sie den Sachverhalt jedoch bereits kennen, weil Sie bereits gestern einen Anruf erhalten hätten, mit dem Sie darüber informiert wurden, dass meine Plakate in der Marktstraße aufgehängten Plakate entfernt worden seien, weil sie dort nicht hängen dürften. Sie hätten den Anrufer jedoch darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Plakatierung genehmigt sei. Es handele sich um ein Missverständnis und Sie würden sich darum kümmern, dass die Plakate von dem Verursacher wieder aufgehängt würden. Den Namen des Anrufers wollten Sie mir auch auf Nachfrage nicht nennen. Allerdings haben Sie nach Nachfrage erklärt, dass der Anrufer der Neustädter Kaufmannschaft angehört.

Als ich Sie um 07.50h erneut angerufen habe, um noch einmal nachdrücklich den Namen des Verursachers abzufordern. Nun erklärten Sie, sie hätten soeben mit Herrn Heiner Plinke telefoniert, der sie gestern bezgl. der Plakate angerufen habe. Die Plakate lägen nun bei Herrn Plinke und könnten dort abgeholt werden. Den Sachverhalt stellten Sie nun völlig anders dar, als noch wenige Minuten zuvor. Herr Plinke habe Ihnen gegenüber jetzt erklärt, er habe das Entfernen der Plakate nicht veranlasst, sondern habe sie lediglich in der Marktstraße gefunden und Sie über den Fund unterrichtet. Die Plakate könnten nun bei Plinke abgeholt werden. Wenn ich hierzu nicht bereit sei, würden Sie die Plakate dort abholen und ich könnte Sie mir aus den Diensträumen der Stadt abholen. Ihr persönliches Engagement in dieser Sache weiß ich grundsätzlich zu schätzen, es befremdet mich jedoch insbesondere wegen Ihres Hinweises, Sie hätten ein sehr gutes, persönliche Verhältnis zu "Heiner".

Sie sehen mir bitte nach, dass Ihre korrigierte Darstellung als reine Schutzbehauptung gewertet werden muss. Da auf alle Plakate meine Daten als Verantwortlicher gedruckt wurden, wäre bei einem Fund sicher der Verantwortliche oder das Fundamt, nicht aber in erster Linie die städtische Verkehrsbehörde zu informieren. Soweit spricht schon der gesunde Menschenverstand dafür, dass Ihre Angaben im ersten Telefonat der Wahrheit entsprochen haben.

Aus den genannten Gründen möchte ich Sie sehr nachdrücklich auffordern, Ihre korrigierte Darstellung zu überdenken und richtig zu stellen. Nicht nur als Ratsherr, sondern auch als Bürger der Stadt Neustadt habe ich das Recht, in Gesprächen mit Angehörigen der Verwaltung nicht belogen zu werden!

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Salzmann

Weichselweg 6
31535 Neustadt
Tel.: 0171 314 86 37

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: **Dirk Salzmann** <dsalzmann56@gmail.com>

Datum: 17. März 2016 um 21:47

Betreff: Sondernutzungserlaubnis, Entfernung der genehmigten Plakate, Ihr Zeichen: 32 II

An: jilsemann@neustadt-a-rbge.de, mschwalb@neustadt-a-rbge.de

Sehr geehrte Frau Ilseman, sehr geehrter Herr Schwalb,

zunächst bitte ich die erteilte Sondernutzungserlaubnis antragsgemäß zu korrigieren. Der Antrag bezog sich auf die Stadt Neustadt und nicht nur auf die Kernstadt.

Zudem wurde mir von aufmerksamen Anwohnern mitgeteilt, dass städtische Bedienstete heute in den Vormittagsstunden die von mir aufgehängten Plakate entfernt hätten. Ich konnte mich hierüber erst in den Abendstunden vergewissern und musste in der Tat feststellen, dass nahezu alle Plakate im Bereich der Marktstraße entfernt wurden. Dass keinerlei Plakat- oder Befestigungsreste an den ehemaligen Standorten verblieben sind, spricht auch gegen Vandalismus.

Die Plakate ich ausnahmslos persönlich angebracht und kann daher mit Gewissheit sagen, dass von diesen Plakaten keinerlei Behinderungen oder sonstige Verkehrsbeeinträchtigungen ausgegangen sind. Dass sie einzelnen Anwohnern der Marktstraße nicht gefallen haben, dürfte dagegen keine Grundlage für ordnungsbehördliches Handeln darstellen.

Die mir vorliegende Sondernutzungsgenehmigung gilt ab dem 17.03.16 (heute) und enthält auch keinerlei Auflagen, die die Entfernung der Plakate rechtfertigen könnten.

Daher bitte ich dringlich darum, die Mitarbeiter anzuweisen, die Plakate wieder an den von mir ausgewählten Plätzen anzubringen. Ich gehe davon aus, dass sich der gebührenpflichtige Genehmigungszeitraum um die Zeit verlängert, die die Stadt die Plakate von den gewählten Standplätzen entfernt hat.

--

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Salzmann
Weichselweg 6
31535 Neustadt
Mobil: 0171 / 314 86 37